

Richtfest am Erweiterungsbau für Grundschule und Haus des Kindes im Mandelgraben



Am Dienstag, den 17. Mai wurde mit einem kleinen Richtfest ein wichtiger Meilenstein zur Fertigstellung des Anbaues für die gemeinsame Erweiterung der Grundschule und des Haus des Kindes im Mandelgraben gefeiert. Nach alter Väter Sitte begrüßte der Zimmermann mit einem zünftigen Richtspruch die Gäste:

„Nicht jeder, der zur Schule geht,
ist Schüler - wie ihr heute seht.
Die Maurer und wir Zimmerleut´,
wir haben es gar nicht bereut,
dass wir zur Schule wieder gingen,
um hier die Arbeit zu vollbringen,
die uns der Bauherr angetragen
vor noch nicht allzu vielen Tagen.
Die Zahl der Schüler ist gestiegen,
die alte Schule war zu klein,
an der Gemeinde soll's nicht liegen.
Mehr Klassenräume müssen sein.

So sprach der Bürgermeister Schneider,
er wolle solide Handwerkskunst.
Drum wird nun, dauerhaft und schön,
der Neubau bald vollendet steh`n.

Es ist Gesetz, das wisst ihr alle,
geplant muss sein in jedem Falle.
Beim Büro Horlacher war man richtig,
dann ist auch noch die Statik wichtig.



Die macht Herr Ruthig akkurat,
man merkt, dass er viel Übung hat.

Ob Maurer oder Zimmermann,
ihr Bestes haben sie getan.
Und unser aller Dank, er geht
an die, die Hand hier angelegt.

Den Segen aber sicher gibt
der Herr, der alle Menschen liebt.
Gott, der uns Holz und Mauerstein
und Mut und Kraft und froh Gedeih'n
zu diesem Bauwerk gab,
der blicke huldvoll jetzt herab.
Er segne auch dieses Glas mit Wein,
es muss jetzt schnell getrunken sein.
In Scherben soll es nun zerspringen
und dieser Schule Glück stets bringen.“

Die Erweiterung wurde durch den gesetzlichen verankerten Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für zweijährige Kinder und die von Verwaltung und Gemeinderat in Abstimmung mit der Schule gewollte Einführung eines Ganztagesangebotes an der Grundschule notwendig. Seit dem letzten Sommer hat die Grundschule im Mandelgraben ein Ganztagsangebot in leider etwas beengten Klassenräumen eingerichtet, das sich schon im ersten Jahr großer Beliebtheit erfreut. Schule und Gemeinde hatten sich darauf geeinigt, dass für die Ganztagskinder frisches Essen bereit gestellt wird. Dieses wird von der Palatinum-Gaststätte zubereitet und in speziellen Wärmebehältern in die Schule gebracht. Nun ist es endlich absehbar, dass die Schulkinder das Essen bald in der 200 qm großen Mensa im Obergeschoss des neuen Gebäudeteils einnehmen können. Diese Mensa kann gleichzeitig als Aula vielseitig, zum Beispiel für Veranstaltungen genutzt werden. Die Investitionskosten betragen für den Neubau ca. 2.268.000 Euro. Davon entfallen auf die neuen Gruppenräume, Personal- und Speiseraum für Kleinkinder der Kindertagesstätte 885.000 Euro und auf die Grundschulmensa mit Küche und Nebenräumen 1.383.000 Euro. Anlässlich des kleinen Richtfestes erläuterte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider nochmals die Pläne und Kosten, die sich bislang erfreulicherweise im Rahmen der Budgetplanung bewegen. Er bedankte sich bei Planern und Architekten für die bisher geleistete gute Arbeit und hob auch die große Flexibilität und Geduld hervor, mit der Schule und Kindertagesstätte die derzeit noch bestehende Raumnot bewältigen. Bei einer kleinen Führung erläuterte Architekt Gero Höfer den Gästen, unter ihnen Mitglieder des Gemeinderates und des Bauausschusses, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie Vertreter aus Schule, Kindertagesstätte und Elternbeirat die neuen Räumlichkeiten, so dass diese sich ein realistisches Bild von den Dimensionen der Einrichtung machen konnten. Nach derzeitigem Zeitplan sollen die neuen Räumlichkeiten noch in diesem Jahre bezugsfertig sein.

(Amtsblatt vom 16. Juni 2011)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)